

## Erster Fall von Omikron im Kreis bestätigt

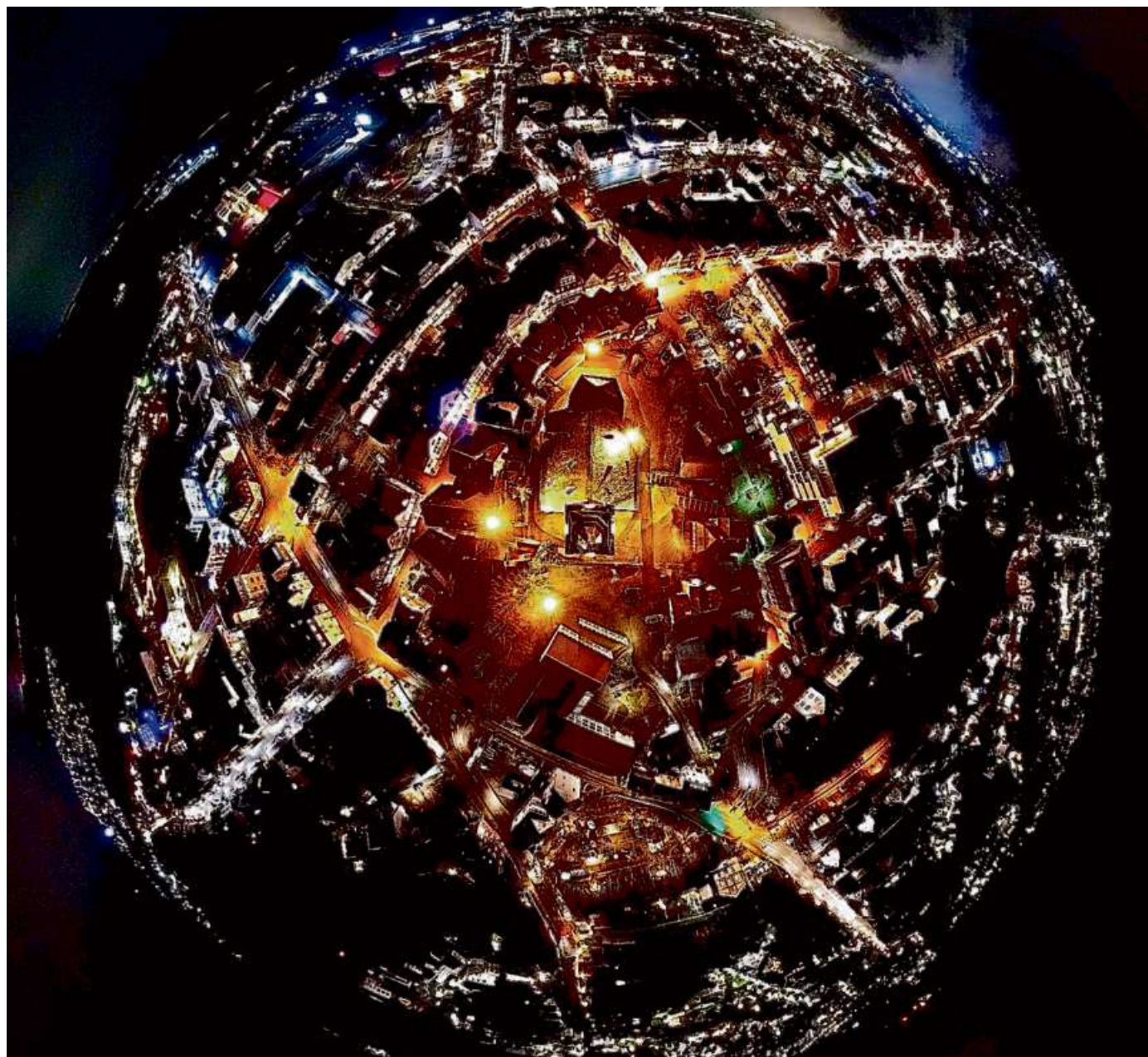
**WETZLAR (ldk)** – Im Lahn-Dill-Kreis wurde vor wenigen Tagen der erste Fall der Corona-Virus-Variante Omikron bestätigt. Der laborchemische Nachweis dafür ist beim Kreis-Gesundheitsamt eingegangen.

„Nach ersten Erkenntnissen besteht kein Zusammenhang mit einer Reiserückkehr“, erklärte die Pressestelle der Kreisverwaltung. Die betroffene Person sei zweifach geimpft und befinde sich im Moment in Quarantäne. Derzeit würden die relevanten Kontaktpersonen ermittelt und dann ebenfalls unter Quarantäne gesetzt.

### Gesundheitsamt des Kreises rät: Kontakte auf ein Minimum reduzieren

Das Gesundheitsamt des Landkreises appelliert eindringlich an die Bevölkerung, Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren. „Laut RKI besteht für Ungeimpfte ein sehr hohes Infektionsrisiko, doppelt Geimpfte haben ein hohes und geboosterte Personen ein moderates Risiko, sich mit Corona zu infizieren“, sagt Christian Müller, Leiter des Kreis-Gesundheitsamtes.

Es gehe nicht darum, Panik zu verbreiten. Es gehe darum, die Bevölkerung umfassend zu informieren, um dem Verlauf der Pandemie in der vierten Welle gemeinsam bestmöglich entgegenzuwirken.



Rundblick über die Dächer von Haiger

Ein echter „Kunstschuss“ in der Vorweihnachtszeit ist dem Hobbyfotografen Marko Best aus Sechshelden gelungen. Als die Bläser des Haigerer Musikvereins „Nassau Or-

nien“ auf dem Haigerer Kirchturm Weihnachtslieder spielten, machte Best - natürlich mit Genehmigung der evangelischen Kirchengemeinde - seine Drohne scharf und

ging diese wunderschöne Szene ein. „Mit etwas Bearbeitung ist dieses Foto entstanden“, berichtet der Fotograf. Beste Arbeit, Herr Best!

Foto: Marko Best

## Christbäume werden abgeholt

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Alle Jahre wieder werden in der Region die ausgedienten Christbäume von Jugendgruppen abgeholt. Die Weihnachtsbaumsammelaktion im Haigerer Stadtteil Dillbrecht findet am Samstag (8. Januar) statt. Im Rahmen der evangelischen Allianz Dillbrecht treffen sich die Helfer um 10 Uhr (Jungscharkinder und Teens) am Pfarrhaus Dillbrecht. Hier werden die Straßen aufgeteilt, anschließend werden Bäume gegen eine Spende eingesammelt. Der Erlös ist für die Jugendfeuerwehr und die Grundschule Dillbrecht vorgesehen.

## Neues Logo

„Sing & Act“: Kreativteam arbeitet erfolgreich

**HAIGER (red)** – Der Chor „Sing & Act“ aus Haiger, hat ein neues Logo. Das neue Erkennungsmerkmal wurde durch ein kreatives Team aus den eigenen Reihen entworfen. Der Wiedererkennungswert stand dabei im Fokus, und so wurden die Farben des altbekannten Logos übernommen und modernisiert.



Das neue Logo.

live präsentiert werden.

Zur letzten Probe 2021 konnte ein Geschenk als Dankeschön an alle aktiven Sänger überreicht werden. Die selbst gestalteten Taschen mit dem neuen (Erkennungsmerkmal fanden allgemeinen Zuspruch. Mit den Taschen können nicht nur Noten, sondern auch alle in Haiger getätigten Einkäufe umweltfreundlichen transportiert werden. Auch die Chorkleidung soll künftig das Erkennungsmerkmal tragen und am 12. Juni auf dem Hessestags bei einem großen Konzert

Nach langer Corona-Zwangs-pause wurden bereits vier ganztägige Kickoff-Probenstage unter dem Motto „Unser Weg zum Hessestags“ absolviert, die im Rahmen des Programms IMPULS des Bundesmusikverbands Chor & Orchester gefördert werden. Ebenso wurde der Chor durch die Stadt Haiger unterstützt, die bis zur Schließung der Dorfgemeinschaftshäuser den großen Saal des DGHs in Fellerdilln zur Verfügung stellte. So konnten weitere Chorproben stattfinden und der entstandene Probenrückstand aufgeholt werden.

## Christa Zell bleibt Leiterin

Für fünf weitere Jahre vom Kreis berufen

**WETZLAR (ldk)** – Christa Zell aus Ehringshausen wurde durch Landrat Wolfgang Schuster und den Ersten Kreisbeigeordneten Roland Esch offiziell für fünf weitere Jahre als Organisatorische Leiterin im Rettungsdienst berufen. Sie war bereits mit Wirkung vom 1. Januar 2017, befristet bis zum 31. Dezember 2021, für diese Tätigkeit ernannt worden.

grund ihrer langjährigen Tätigkeit in der Notfallversorgung ist sie mit den Versorgungsstrukturen in der Notfallversorgung bestens vertraut. Im Impfzentrum des Kreises in Lahnau war Christa Zell von Beginn an als hoch motivierte Teamleitung im Einsatz. Auch jetzt noch koordiniert sie in verantwortungsvoller Funktion die mobilen Impfteams.

### Führungskompetenzen in der Feuerwehr erworben

Führungskompetenzen hat die gebürtige Steinbacherin im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Haiger und in der Freiwilligen Feuerwehr Ehringshausen sowie in ihrer Kreisausbildertätigkeit im Bereich Atemschutz und Erste-Hilfe, erworben.



Roland Esch und Landrat Wolfgang Schuster (rechts) berufen Christa Zell für weitere fünf Jahre. Foto: LDK

# Bäume für den Bürgerwald spenden

Gemeinsame Pflanzaktion geplant – Pro Pflanze werden drei Euro fällig

**HAIGER (öah/rst)** – Wer mit offenen Augen durch die Region fährt, der sieht schnell, wie sehr der heimische Wald in den vergangenen beiden Jahren gelitten hat. Durch Umwelteinflüsse und den Borkenkäfer sind viele tausend Bäume erkrankt und mussten gefällt werden. Nach den umfangreichen Rodungen laufen großflächige Aufforstungen und Pflanzungen durch die Hai-

gerer Revierförsterei. Jetzt sollen auch die Bürger die Chance erhalten, sich an der Aufforstung zu beteiligen.

Für drei Euro können Pflanzen für den geplanten spendenbasierten Bürgerwald erworben werden, der an der Kreisstraße 41 zwischen Langenaubach und Breitscheid (Nähe Wanderparkplatz auf der Höhe) entstehen soll. Verantwortlich für die Ent-

scheidung, diesen Bürgerwald anzulegen, war ein Antrag der CDU, der im Stadtparlament einstimmig verabschiedet wurde. „Im Haigerer Stadtwald wurden in diesem Jahr 75.000 Bäume gepflanzt, aber es dürfen gerne noch mehr werden. Deshalb setzen wir diese Initiative gerne um“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Revierförster Sebastian Biener und Frank Zielberg vom städtischen Fachdienst Forst haben die Aktion

bereits durchgeplant.

„Standort ist eine Fläche in der Gemarkung Langenaubach unweit des Wanderparkplatzes an der alten Rheinstraße“, berichtet Sebastian Biener. Die Fläche hat eine Größe von rund 2,8 Hektar. Pro Hektar werden ca. 3700 Pflanzen benötigt. Durch ein Schild „Bürgerwald“ werden Passanten auf die besondere Bedeutung der Fläche hingewiesen. Über eine Sponsorentafel wird noch nachgedacht.

Jeder Bürger kann eine Mindestspende von drei Euro pro Baum einzahlen – das sind in etwa die Kosten für einen Setzling und die Pflanzung. Biener: „Unser Ziel ist ein Mischwald, bestehend aus möglichst vielen Baumarten, wie Eiche, Buche, Spitzahorn, Linde, Tanne und Lärche.“ Die Bepflanzung erfolgt witterungsabhängig im Frühjahr oder Herbst des Jahres. Für das Frühjahr 2022 ist eine gemeinsame Pflanzaktion mit den ersten Spendern geplant. Der Magistrat hofft auf eine gute Beteiligung. „Wir könnten uns zum Beispiel vorstellen, dass auch Schulen oder Kindergärten mitmachen und die Aktion unterstützen. Das wäre aktive Umweltschutz-Erziehung“, meint Sebastian Biener.

Eine Unterstützung des Bürgerwaldes ist ganz einfach. Wer helfen will, zahlt mindestens drei Euro auf eines der beiden städtischen Konten ein:

IBAN: DE48 5165 0045 0000 0806 97 / BIC: HELADEF1DIL, Sparkasse Dillenburg

IBAN: DE49 5176 2434 0024 2659 00 / BIC: GENODE51BIK, VR Bank Lahn-Dill eG

WICHTIG: Verwendungszweck „BÜRGERWALD“!



Über den Wanderparkplatz zwischen Langenaubach und Breitscheid ist der großflächige neue Bürgerwald erreichbar. Die Fläche ist knapp drei Hektar groß. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

# Kirchliche Nachrichten

### Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche in Haiger über YouTube.

**Sonntag, 9.1.:** Haiger: 10.30 Uhr. Rodenbach: 9.15 Uhr Steinbach: kein Gottesdienst.

Wenn nicht anders vermerkt: alle Gottesdienste unter 3G-Regeln (Nachweis bitte bereithalten). Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de.

**Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12): So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

**Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): **Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst.

**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis. Jeden letzten Donnerstag im Monat: Seniorenkreis.

**Evg.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst.

Anmeldung vor Ort und zusätzlich per Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.

**Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre/vorm. oder nachm. im Wechsel), Termine unter www.efg-Haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7-9.Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameseinjungsschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel.

**Do.:** 19 Uhr Jugend **Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:**

**Sonntags:** Haigerseelbach: 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.) Es gelten die 3G-Regeln (geimpft, genesen oder getestet, Kirchengemeinde bietet keine Tests an). Wer am Gottesdienst teilnehmen will, wird gebeten, sich rechtzeitig bei den Küstern (02773/7109923) anzumelden. Kontakt über www.ev-kirche-allendorf.de.

**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.

**Online:** Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem YouTube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:** **Gottesdienste in den Gemeindehäusern.** Es gilt die 3G-Regelung (wird kontrolliert). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für andere Veranstaltungen gilt die 2G-Regelung. Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche (Nachweis durch das Schul-Testheft).

**Sonntag, 9.1.:** 9 Uhr Fellerdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.

**Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht.

Die Gottesdienste aus Dillbrecht auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.

**Bibelstunden:** jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Fellerdilln mittwochs, Dillbrecht donnerstags.

**Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

**Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10):

**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr.

**Do.:** 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Präsenzgottesdienste:**

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker.

**Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse.

**Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjungsschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.).

**Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Ev. Allianz Oberes Dilltal:** Allianzgebetswoche (10.-16.1.) unter dem Thema „Sabbat“.

**Montag, 10.1.:** Ev. Kirchengemeinde Dillbrecht im Gemeindehaus Dillbrecht (Anmeldung online unter kirchengemeinde-dillbrecht.de).

**Dienstag, 11.1.:** FeG Fellerdilln (Anmeldung per Mail an gemeindefeG@fellerdilln.feg.de).

**Mittwoch, 12.1., Freitag 14.1. und Samstag 15.1.:** FeG Offdilln (Anmeldung online unter offdilln.feg.de).

**Donnerstag, 13.1.:** FeG Dillbrecht (keine Anmeldung erforderlich).

Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Am Montag (Kirchengemeinde) gilt die 2G-Regelung, an den weiteren Abenden (FeGs) die 3G-Regelung. Eine Teilnahme ist nur mit Vorlage eines entsprechenden Nachweises möglich.

**Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:**

Gottesdienste 3G mit Maske / Gruppen und Kreise 2G mit Maske.

**Sonntag, 9.1.:** 10.45 Uhr Gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst Allianz Gebetswoche, Freie ev. Gemeinsschaft LA. **Montag, 10.1.:** 19.30 Uhr Allianzgebetsabend, ev. Kirche FLA. **Dienstag, 11.1.:** 19.30 Uhr, Meditativ Abend, ev. Kirche LA. **Mittwoch, 12.1.:** 19.30 Uhr, Allianzgebetsabend, Fr. ev. Gemeinschaft LA.

**Langenaubach, Auferstehungskirche. So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis



Die Freie evangelische Gemeinde Offdilln.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

(jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).

Kirchenchor, aktuelle Infos über die Chor-WhatsApp.

**Flammersbach, Johanneskirche: So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst.

**Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten).

**Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsschar; 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird als Livestream übertragen über den YouTube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Monat).

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17): Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (paralleler Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

**Freie ev. Gem. Offdilln: So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr,

Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.:** 9 Uhr und 11 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr KidsChurch. **Keine Voranmeldung mehr nötig.**

**Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

**Ev. Kirche Sechshelden: So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; am jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach: So.:** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

**Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“:** Es gilt die 3G-Regelung - Nachweis (geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet) muss zu den Gottesdiensten mitgebracht werden. Dadurch wird wieder eine vorherige Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten notwendig jeweils bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Wochenende telefonisch im Pfarrbüro oder digital über die

Homepages erfolgen. Weiterhin gilt auch die Maskenpflicht in den Gottesdiensten. Sie gilt bei den Messen auf dem gesamten Kirchengelände, auch außerhalb. Der Gesang, der ebenfalls nur mit Maske stattfinden kann, wird auf ein minimales Maß reduziert.

Für die Gottesdienste unter der Woche ist nur der 3G-Nachweis am Eingang erforderlich, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Gottesdienstübertragungen erfolgen über die Homepage des Bistums Limburg dauerhaft und auf dem lokalen YouTube-Kanal „Katholisch an der Dill“ punktuell. Durch die dynamische Entwicklung wird das lokale Angebot noch weiter entwickelt.

**Samstag, 8.1.:** Vorabendmesse: 17.30 hr Breitscheid; 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 9.1.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr Dillenburg. **Mittwoch, 12.1.:** Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen. **Donnerstag, 13.1.:** Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain. **Freitag, 14.1.:** Hl. Messe: 17 Uhr Oberscheid. **Samstag, 15.1.:** Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder: 17.30 Uhr Breitscheid. **Samstag, 15.1.:** Vorabendmesse: 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 16.1.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg. (Alle Termine unter Vorbehalt). **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: info@katholischerdill.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

**Nachwuchschöre der kath. Pfarrei:** Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Infos:** Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com

„Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

**Während der Schulferien finden keine Proben statt.**

### Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

### Notdienste

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.

**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:** Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std. / PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: https://15minutentest.de/de/de/testcenterldkwetzlar. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist.

**Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079

**Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012

Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

**SPERR-NOTRUF:** Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

**FRAUENNOTRUF:** Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

### RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:**

Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:**

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr,

Tel.: 02773 / 811-490

### TIPP!

#### Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.

Kontakt: haiger-heute@vrm.de

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Abfall-Bechlingen (Am Grauen Stein, 35614 Abfall-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie

**jeden 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheid, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.

**Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Müllabfuhrtermine vom 10.01. bis 15.01.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	12.01.	11.01.		14.01.
Allendorf	12.01.	11.01.		
Dillbrecht	13.01.	10.01.	14.01.	11.01.
Fellerdilln	13.01.	10.01.	11.01.	11.01.
Flammersbach	12.01.	11.01.		10.01.
Haigerseelbach	13.01.	10.01.	14.01.	
Langenaubach	10.01.	10.01.		10.01.
Niederroßbach		10.01.	11.01.	10.01.
Oberroßbach		10.01.	11.01.	10.01.
Offdilln	13.01.	10.01.	14.01.	11.01.
Rodenbach		10.01.		10.01.
Sechshelden	10.01.	11.01.	14.01.	14.01.
Steinbach		10.01.	11.01.	14.01.
Weidelbach		10.01.	11.01.	10.01.

### IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.

# Starke Motive zum Losleben

Kunst-Wettbewerb im Rahmen des Hessentags in Haiger: „Male das verschollene Bild!“



Beim Feuerforschertag lernten die Grundschüler aus dem Roßbachtal die Arbeit am Bunsenbrenner kennen. Foto: jts

## Spannende Experimente der „Feuerforscher“

Tolles Projekt an der Johann-Textor-Schule

**HAIGER/ROSSBACHTAL (red)** – Spannende Experimente rund um das Thema Feuer konnten 23 Kinder der Grundschule Roßbachtal jetzt in den Räumen der Johann-Textor-Schule erleben. Zunächst begrüßte der Studienleiter der Klassen fünf bis sieben, Hendrik Pfeffer, die jungen Haigerer. Nach einer kurzen Sicherheitseinführung durch Lehrerin Christine Krings ging es direkt an die Experimente.

Hier konnten die Kinder beispielsweise selbst entdecken, wie sich Verbrennungen in verschiedenen Gasen verhalten oder unter Anleitung mit einem Gasbrenner arbeiten.

### Wie arbeitet man mit einem Gasbrenner?

Zwischen den beiden Experimentierphasen überraschte das schuleigene Mensateam mit einem Frühstückssnack. Eine kurze Führung brachte den Mädchen und Jungen das Schulleben

an einer weiterführenden Schule näher.

Das vierstündige Projekt verging für alle Beteiligten wie im Fluge, und die Kinder nahmen neben vielen Erkenntnissen für den Sachkundeunterricht in der Grundschule auch sehr viel Freude mit nach Hause.

Damit die langjährige und erfolgreiche Kooperation zwischen der Grundschule Roßbachtal und der Johann-Textor-Schule fortgesetzt werden konnte, mussten pandemiebedingt jedoch Kompromisse gemacht werden: So war der sonst übliche Austausch zwischen den Kindern der Grundschule und den Schülern der Johann-Textor-Schule nicht möglich.

Zudem wurde der Zeitplan entsprechend angepasst, sodass Kontakte vermieden wurden. Beide Schulen sind sehr froh darüber, dass der Projekttag dennoch angeboten werden konnte – auch deshalb, weil es für die Kinder der erste Ausflug seit langer Zeit war.

## IHK warnt vor „2G“

Loewe: „Regelung fordert Opfer im Handel“

**DILLENBURG (ihk)** – „Die neue 2G-Regelung für den stationären Einzelhandel kommt für die Händler zur Unzeit“, kritisiert Burghard Loewe, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill. Viele Einzelhändler litten noch immer an den Lockdown-Folgen.

Loewe erklärt: „Das Weihnachtsgeschäft verlagert sich erneut in Richtung Onlinehandel. Unsere Händler rechnen mit 30 bis 50 Prozent Umsatzeinbußen aus dem Weihnachtsgeschäft.“

Corinna Wolf, stellvertretende Vorsitzende des Handelsausschusses, bestätigt: „Mit 2G fällt uns ein Drittel unserer Kundschaft weg. Dazu kommen Belastungen durch die Zugangskontrollen zum Geschäft.“ Kundenberatung und Einlasskontrolle seien für eine Person gleichzeitig kaum zu schaffen.

Nach den neuen Vorschriften reicht die Vorlage des Impfpasses nicht mehr aus. Handelsausschussmitglied Reiner Eitzenhö-

fer, Inhaber des gleichnamigen Bekleidungsgeschäfts in Herborn sagt: „Der Händler muss jetzt eine App einsetzen, um die Echtheit des Impfscheins zu überprüfen und sich zusätzlich den Personalausweis zeigen lassen. Staatliche Aufgaben werden auf die Händler abgewälzt.“

### Gesundheitsschutz hat oberste Priorität

„Der Gesundheitsschutz hat für Wirtschaft und Handel oberste Priorität“, erklärt IHK-Chef Loewe. „Doch wir bezweifeln, dass 2G der richtige Weg aus der Pandemie ist. Der Einzelhandel ist kein Infektionstreiber.“

Die IHK befürchtet eine erneute Wettbewerbsverzerrungen. Burghard Loewe: „Grundversorger wie Supermärkte und Drogerien stehen allen Kunden offen, Sortimentsanbieter müssen auf ein Drittel der Kundschaft verzichten. 2G wird weitere Opfer unter den stationären Einzelhändlern fordern.“

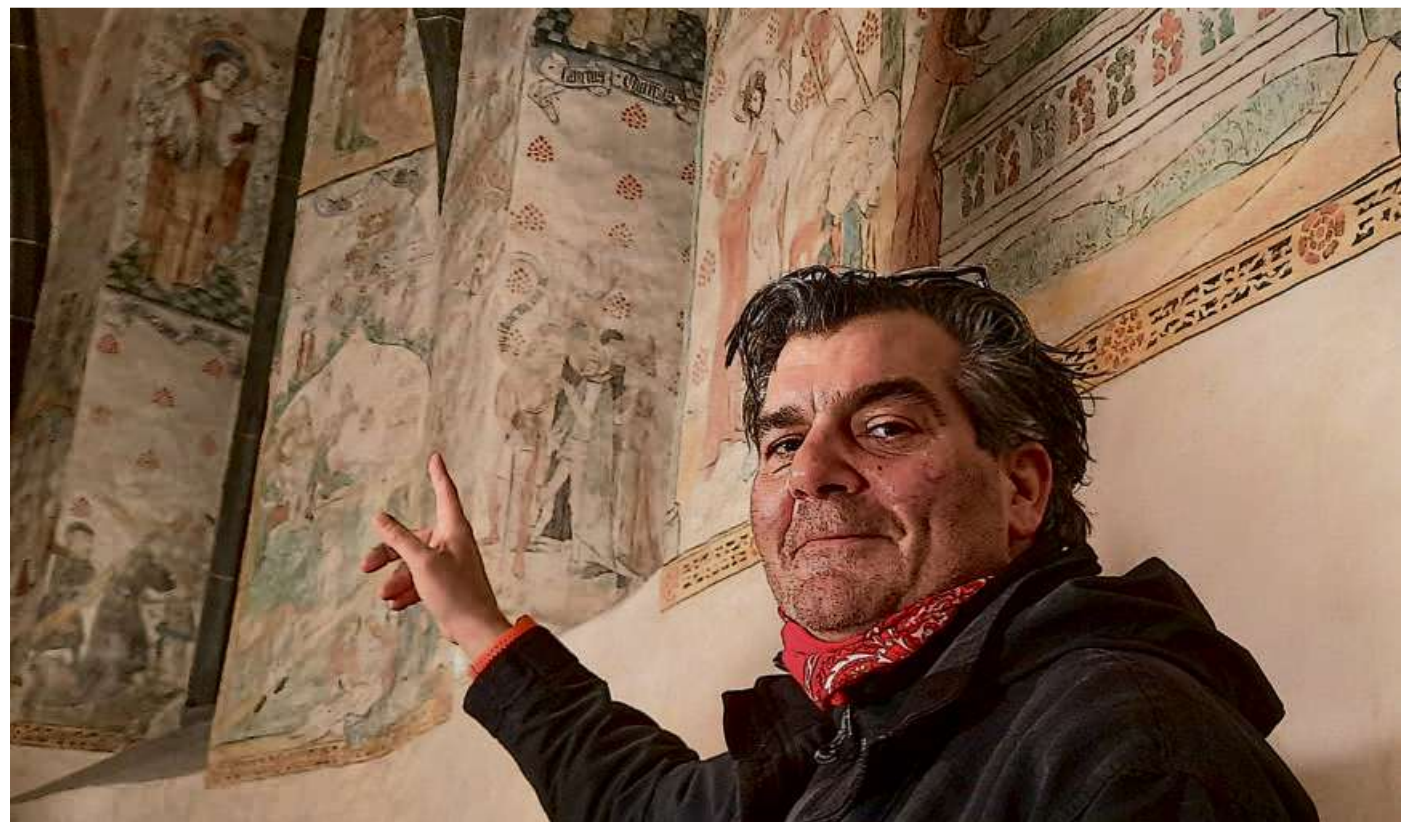
**HAIGER (hjb)** – Die Evangelische Stadtkirche Haiger ist eine bedeutende Kirche in der Region: Die Kirche thront über den Dächern der Altstadt und ist das Wahrzeichen der Stadt Haiger. Ursprünglich war die gesamte Kirche farbig ausgemalt. Im Innern lässt sich ein mittelalterlicher Fresken-Zyklus bewundern, der aber nicht mehr ganz vollständig ist: Ein Kunst-Wettbewerb im Vorfeld des Hessentages im Juni 2022 soll nun für die Vervollständigung sorgen. Gesucht werden Künstler, die eine zwei Meter hohe und 70 Zentimeter breite neue Freske gestalten.

Im Chorraum hinter dem Altar der Stadtkirche findet sich ein farbenprächtiger Bilderzyklus zur Passionsgeschichte Jesu. Das letzte Motiv in dieser Reihe, vermutlich ein Bild der Auferstehung Jesu, ist nicht mehr rekonstruierbar – vermutlich, weil darunter lange Zeit ein rußender Ofen stand.

Jetzt schreibt die „Stiftung Evangelische Stadtkirche“ im Vorfeld zum Hessentag 2022 einen Kunstwettbewerb aus und lädt semiprofessionelle und professionelle Künstler ein, die „Geschichte“ im Altarraum der fast 1000 Jahre alten Kirche erneut zu vollenden.

### Passionszyklus stammt etwa aus dem Jahr 1490

Ursprünglich wurde der meisterhafte Passionszyklus um das Jahr 1490 im Chorraum der Haigerer Stadtkirche angebracht. Später war er mehrere Jahrhunderte lang übermalt, bevor er



Mit einer multimedialen Lichtprojektion will Parviz Mir-Ali aus Frankfurt zum Hessentag 2022 die Fresken in der Stadtkirche Haiger zum Leben erwecken. Fotos: Becker-von-Wolff/Dekanat

Anfang des 20. Jahrhunderts wiederentdeckt wurde. Seither stellen sich viele Menschen die Frage: „Wie hat das 16. Bild wohl ausgesehen?“ Der Wettbewerb könnte eine verheißungsvolle Antwort liefern.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstands Sascha Schwunk und Fabian Vogt vom Planungsteam des Evangelischen Auftritts zum Hessentag Haiger hoffen, im Februar 2022 erste Skizzen von interessierten Künstlern in den Händen halten zu können. Der Einsendeschluss für die Entwürfe, die später das Format 2 Meter mal 70 Zentimeter haben dürfen, ist der 28. Februar 2022.

Unter allen Einsendungen

wählt eine Jury fünf Entwürfe aus, die jeweils mit 500 Euro dotiert und während des Hessentags vom 10. bis zum 19. Juni großformatig präsentiert werden, sodass die Besucher abstimmen können, welches Kunstwerk endgültig in der Kirche angebracht werden soll. Aus Denkmalschutzgründen wird es keine aufgemalte Freske, sondern ein aufgesetztes Bild werden.

Neben der Größe gibt es eine weitere Vorgabe: Das Kunstwerk soll sich harmonisch in die vorhandene Bildwelt des ‚Zyklus‘ einfügen, es darf die Motive aber auch modern weiterentwickeln. Wichtig sei für den Vorstand der



Da soll es hin: Der Vorsitzende des Kirchenvorstands Sascha Schwunk (Mitte) zeigt Fabian Vogt (links) vom Planungsteam des Evangelischen Auftritts zum Hessentag Haiger, Dekan Roland Jaeckle (2.v.l.) und dem Lichtkünstler Parviz Mir Ali (r.) die freie Stelle im Chorraum, die zu gestalten ist.

### WETTBEWERB „AUFERSTEHUNG“

**Aufgabe:** Vollendung des Passionszyklus  
**Größe:** 2,00 x 0,70 Meter  
**Bewerbung:** Mit Entwürfen (mindestens DinA2) oder fertigen Bildern  
**Abgabe:** 28. Februar 2022  
**Preis:** 5000 Euro (+ je 500 Euro für die Plätze zwei bis fünf)  
**Verleihung:** Nach dem Hesen-

tag 2022  
**Rechte:** Prämierte Einsendungen gehen in den Besitz der Stiftung Stadtkirche und der Kirchengemeinde Haiger über.  
**Rückmeldungen an:** Stadt Haiger  
z. Hd. Andreas Rompp  
Marktplatz 7  
35708 Haiger

Stiftung, dass das Bild einen stimmigen Abschluss der Geschichte von Kreuzigung und Auferstehung Jesu zeige, sagt Sascha Schwunk. Da der Bilderwettbewerb in das Programm der Kirchen und Gemeinden zum Hessentag eingebettet ist, das unter dem Motto „Losleben!“ steht, sollen die Fresken während des großen Volksfestes mit einer Multi-Media-Inszenierung zum Leben erweckt werden.

### Lichtkünstler Mir-Ali will die Fresken multimedial zum Leben erwecken

„Zum Hessentag in Haiger werden wir die berühmten, 500 Jahre alten Fresken der Stadtkirche digital zum Leben erwecken und zeigen, dass die Geschichten, die sie erzählen, von zeitloser Schönheit und Relevanz sind“, sagt Fabian Vogt. Lichtkünstler Parviz Mir-Ali aus Frankfurt wird die Fresken in der Stadtkirche Haiger mit einer Lichtprojektion zum Leben erwecken. „Wir freuen uns sehr, dass wir für die Umsetzung unserer Inszenie-

rung Parviz Mir-Ali gewinnen konnten, der 2022 auch für die Großprojektionen bei den Bad Hersfelder Festspielen verantwortlich ist“, sagt Vogt. „Bei den vergangenen Hessentagen waren die Multimedia-Inszenierungen von Evangelischer Kirche und Diakonie immer ein Highlight. Allein die Feuer-Show in Bad Hersfeld haben rund 100.000 Menschen erlebt und gefeiert.“

Neben der Inszenierung in der Stadtkirche präsentieren die Kirchen und christlichen Gemeinden zum Hessentag erstmals gemeinsam ein vielfältiges Programm mit Kabarett, Konzerten, Kindermusical, Zauberei und vielem mehr. „Nicht erst seit der Corona-Pandemie haben viele Menschen die Sehnsucht, endlich wieder ‚losleben‘ zu können. Darum ist ‚Losleben!‘ das Motto für den gemeinsamen Auftritt aller Kirchen und Gemeinden auf dem Hessentag in Haiger. Wir machen Mut und Lust zu fragen, wie das gehen könnte ... und warum es dafür auch Glauben braucht“, erläutert Pfarrer Fabian Vogt das Motto des gemeinsamen Auftritts.

## Geld für Sportvereine der Region

Kreis unterstützt Vereine mit 310.000 Euro

gezahlt werden.

### Kreiseigene Hallen werden weiter kostenlos genutzt

Das Angebot der kostenlosen Nutzung der Turn- und Sporthallen für die Vereine des Lahn-Dill-Kreises bleibt weiterhin bestehen. Rund zwei Millionen Euro an Kosten fallen dabei jährlich an, die der Landkreis trägt. Eine Besonderheit im Corona-Jahr 2021: Die kreiseigenen Sporthallen blieben auch in den Sommerferien zur Nutzung geöffnet. „Ziel ist es, die Jugendlichen durch Angebote regelmäßiger sportlicher Aktivitäten sowie Trainingsmöglichkeiten in deren Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und dabei gesundheitliche und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Durch die Pan-

demie war dies zunächst kaum möglich. Durch die Öffnung in den Sommerferien konnte so zumindest ein kleiner Teil Wiedergutmachung geleistet werden“, sagt Roland Esch.

Das jährliche Budget für die Sportförderung liegt seit 2018 bei 300.000 Euro. Durch nicht abgerufene Mittel vergangener Jahre konnten 310.163 Euro bereitgestellt werden.

**Aufteilung der Fördergelder**  
Turnhallen der Vereine: 20.107 Euro  
Förderung des Leistungssports: 12.350 Euro  
Zuschuss Sportkreis Lahn-Dill: 12.000 Euro  
Zuschüsse an Versehrtenportgemeinschaften: 2400 Euro  
Jugendportförderung: 118.011 Euro  
Zuschüsse für vereinseigenen

Sportstättenbau: 144.965 Euro  
Antragsberechtigt sind Sportvereine, die ihren Vereinssitz im Gebiet des Lahn-Dill-Kreises haben, dem Landessportbund Hessen angehören, über die Anerkennung der Gemeinnützigkeit verfügen und von den Vereinsmitgliedern einen sozialverträglichen Mitgliedsbeitrag erheben. Bei der Förderung des Jugendsportes ist die Erhebung eines Beitrages für jugendliche Mitglieder nicht erforderlich. Auch Sportfachverbände, die im Gebiet des Lahn-Dill-Kreises ein Leistungszentrum betreiben oder maßgeblich unterstützen, können Fördermittel beantragen. Ebenfalls antragsberechtigt ist der Sportkreis Lahn-Dill.

Vereine, die aktive Jugendarbeit betreiben, können Anträge auf Jugendförderung im Zeit-

raum vom 1. Januar bis 30. September eines Jahres über die Online-Vereinsverwaltung des Lahn-Dill-Kreises stellen.

### Antrag online stellen

Alle Informationen dazu sowie die Sportförderrichtlinie inklusive des Anforderungsprofils für Leistungszentren sind unter [www.lahn-dill-kreis.de/sportfoerderung](http://www.lahn-dill-kreis.de/sportfoerderung) abrufbar.

Ansprechpartner beim Lahn-Dill-Kreis für Fragen zum Thema ist Herr Tim Kessler, Tel.: 06441 407-1867, E-Mail: [tim.kessler@lahn-dill-kreis.de](mailto:tim.kessler@lahn-dill-kreis.de). Neben den kreiseigenen Fördermöglichkeiten können hier auch weitere Fördermöglichkeiten durch das Land Hessen und den Landesportbund Hessen besprochen werden.



# Kreisverkehr auf der Kalteiche ist befahrbar

1,8-Millionen-Projekt wurde schneller fertig als geplant

**HAIGER (öah/rst) – Viele haben es bereits bemerkt – der Kreisverkehr auf der Kalteiche (B 54/A 45) kann befahren werden. Während eines Termins mit Vertretern des Ordnungsamtes der Stadt Haiger, des regionalen Verkehrsdienstes der Polizei, der Straßenbauverwaltung „Hessen Mobil“ und der Firma Wirth-Bau wurde der Kreis jetzt freigegeben.**

Die Haigerer Baufirma hatte

das 1,8-Millionen-Euro-Projekt, wie versprochen, eine Woche vor der geplanten Zeit abgeschlossen. „Wir freuen uns, dass der Verkehr wieder ohne Einschränkungen rollt“, freute sich Bürgermeister Mario Schramm. Die Arbeiten waren seit September während des laufenden Verkehrs über die Bühne gegangen, was eine besondere Herausforderung für die Firmen bedeutet. Bereits vor einigen Jahren hatte sich die Stadtverwaltung mit dem Land Hessen und „Hessen

Mobil“ darauf geeinigt, dass die Stadt das Großprojekt abwickelt. Von den Kosten muss die Stadt nur acht Prozent (145.000 Euro) zahlen, weil einer der vier „Kreis-„Arme“ die Erschließung des Autohofes und des Industriegebietes „Herrenrain“ darstellt.

Die Arbeiten liefen „am offenen Herzen“, unter laufendem Verkehr. Umfahrungen und so genannte „Bypässe“ wurden während der Bauzeit angelegt und nachher wieder zurückgebaut.



Der Kreisverkehr auf der Kalteiche kann befahren werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Amtliche Bekanntmachungen



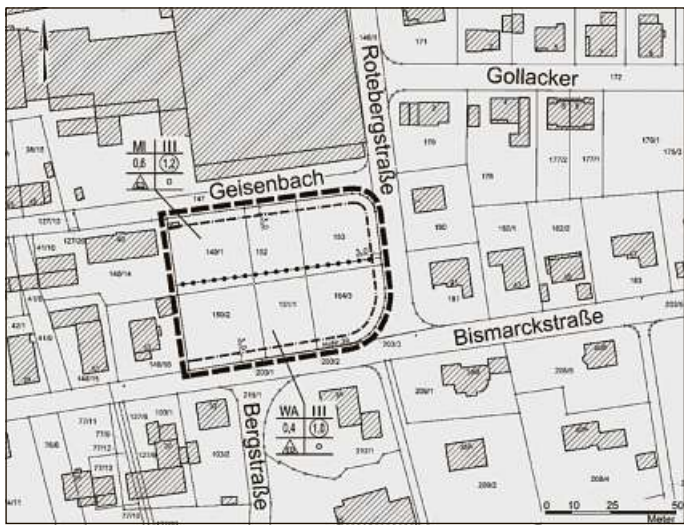
### Bauleitplanung der Stadt Haiger

#### 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gollacker-Stockborn“, Gemarkung Haiger

hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)  
Allgemeine Ziele und Zwecke  
Öffentliche Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB

#### Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 29.09.2021 die Aufstellung des o.g. Planes beschlossen. Die Grenzen des Geltungsbereiches sind aus nachfolgendem Plan ersichtlich.



Die Flächen des Geltungsbereiches liegen in der Gemarkung Haiger, Flur 34, und werden von folgenden Nutzungen abgegrenzt:

- Im Norden: Straße „Geisenbach“
- Im Osten: Straße „Rotebergstraße“
- Im Süden: Straße „Bismarckstraße“
- Im Westen: Bebaute Grundstücke (Straße „Geisenbach“ Nr. 40 und Bismarckstraße Nr. 33)

#### Allgemeine Ziele und Zwecke

Dieser Bebauungsplan schafft mit Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes und eines Mischgebietes die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Nachverdichtung bei gleichzeitigem Schaffen von Wohnraum. Er dient insbesondere der städtebaulichen Ordnung im Planbereich.

Durch diesen Bebauungsplan wird der seit 1970 rechtskräftige Bebauungsplan „Gollacker-Stockborn“ teilweise geändert. Im rechtskräftigen Bebauungsplan ist der Geltungsbereich als Wohngebiet mit maximal 2-geschossiger Bauweise, Grundflächenzahl = 0,4 und Geschossflächenzahl = 0,7 festgesetzt.

Auf den Flächen sollen im wesentlichen Wohngebäude errichtet werden. Durch die Ausweisung eines Mischgebietes im nördlichen Bereich kann aber auch eine nicht wesentlich störende gewerbliche Nutzung erfolgen.

Die an den Geltungsbereich angrenzenden Flächen sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan ebenfalls als gemischte Bauflächen, als Wohnbauflächen oder als gewerbliche Bauflächen dargestellt. Dies entspricht insgesamt einer Mischgebietsnutzung wegen der Durchmischung von Wohnen und Gewerbe.

#### Öffentliche Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.12.2021 Entwurf des Bebauungsplanes einschl. Begründung zur öffentlichen Auslegung beschlossen. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Die Bauleitplanung liegt in der Zeit

**vom 17.01.2022 bis einschließlich 18.02.2022**

im Rathaus der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer, im EG während der folgenden Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Grundsätzlich wird wegen der Pandemie für die Einsichtnahme um vorherige telefonische Anmeldung aus Sicherheitsgründen gebeten. Derzeit gelten für den Zutritt die 3-G-Regeln.

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich, per E-Mail an [bauleitplanung@haiger.de](mailto:bauleitplanung@haiger.de) oder während der oben genannten Dienststunden auch zur Niederschrift unter der genannten Adresse abgegeben werden. Einsichtnahme und Abgabe von Stellungnahmen zur Niederschrift sind nach telefonischer Terminabsprache auch außerhalb der angegebenen Dienststunden möglich.

Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB werden die Planunterlagen zusätzlich in das Internet eingestellt und können auf der Homepage der Stadt [www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/](http://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/) sowie im Internetportal des Landes Hessen [www.bauleitplanung.hessen.de](http://www.bauleitplanung.hessen.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Öffentlichkeit wird während der Auslegungsfrist über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet.

Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in nicht-öffentlichen und öffentlichen Sitzungen beraten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Planungsprozesses und im Übrigen unter Beachtung der Datenschutzverordnung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Der Magistrat der Stadt Haiger  
Mario Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 8. Januar 2022

## Corona-Kontrollen in der Region ausgeweitet

### WETZLAR/HAIGER (ldk) –

„Verschärfte Corona-Regeln sind nur etwas wert, wenn wir uns auch daran halten und wenn sie, falls nötig, durch die Behörden durchgesetzt werden.“ Mit diesen Worten wendete sich Landrat Wolfgang Schuster an die Bürger des Lahn-Dill-Kreises. „Verstöße gegen die Corona-Regeln müssen geahndet werden. Zum Schutze aller. Ich bin froh, dass wir auch hier verstärkt mit unseren Kommunen sowie der Landespolizei zusammenarbeiten“, sagt der Landrat.

Der Lahn-Dill-Kreis vertieft seine Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sowie mit der Polizei. „Wir stellen uns noch stärker auf als bisher“, so Schuster. Damit reagiert der Landkreis auf Aussagen des Landes Hessen: Für den Vollzug der Corona-Regeln sei man gemeinsam verantwortlich. „Natürlich arbeiten wir schon während der gesamten Pandemie mit unseren Kommunen und der Polizei zusammen. Jetzt geht es aber einmal mehr darum, einen ganz besonderen Fokus auf die Ahndung von Verstößen zu legen“, sagt Kreis-Gesundheitsdezernent Stephan Aurand.

### Mehr Personal für verstärkte Kontrollen

Das Gesundheitsamt ist bereits im vergangenen Jahr personell verstärkt worden, unter anderen hat die Bundeswehr die Arbeit der Behörde unterstützt. Eine der wesentlichen Maßnahmen ist die Nachverfolgung der Kontaktpersonen: Dabei wird gemeldeten Infektionen nachgegangen, Personen werden kontaktiert und die häuslichen Quarantänen angeordnet. Sogenannte Quarantänebrüchen wird nachgegangen und damit ein aktiver Beitrag zur Vermeidung von Infektionen geleistet. Ebenfalls personell verstärkt wurde der Bereich der Verwaltung, in dem Anfragen aus der Bürgerschaft, von Gemeinden, Organisationen, Vereinen und Behörden beantwortet werden. Die E-Mail-Adresse [anfragen-corona@lahn-dill-kreis.de](mailto:anfragen-corona@lahn-dill-kreis.de) steht als Eingangskanal zur Verfügung.

### Viele Anfragen

Neben einer ungezählten Anzahl von Anfragen, die ad hoc beantwortet werden konnten, sind seit dem Frühjahr 2020 863 umfangreichere Vorgänge beantwortet und erledigt worden. Auch Genehmigungsentscheidungen standen und stehen regelmäßig im Mittelpunkt. 260 Genehmigungsverfahren wurden überwiegend positiv entschieden. Das betrifft Sportveranstaltungen, wie Messen, Ausstellungen und musikalische Veranstaltungen.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Bauleitplanung der Stadt Haiger

#### Bebauungsplan „Nordöstlich der Hansastraße“, Gemarkung Haiger

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Entwurf des Bebauungsplanes „Nordöstlich der Hansastraße“ einschl. Begründung zur öffentlichen Auslegung beschlossen.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird die Bauleitplanung in der Zeit **vom 17.01.2022 bis einschließlich 18.02.2022**

während der Dienststunden mit Publikumsverkehr zu jedermanns Einsichtnahme im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer (EG) öffentlich ausgelegt.

Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Offenlegungszeitraumes erfordert.

Die Dienststunden mit Publikumsverkehr sind:

Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Grundsätzlich wird wegen der Pandemie für die Einsichtnahme um vorherige telefonische Anmeldung aus Sicherheitsgründen gebeten.

Nach telefonischer Terminvereinbarung kann die Einsicht auch außerhalb der o.g. Zeiten vorgenommen werden.

Derzeit gelten für den Zutritt auch die 3-G-Regeln.

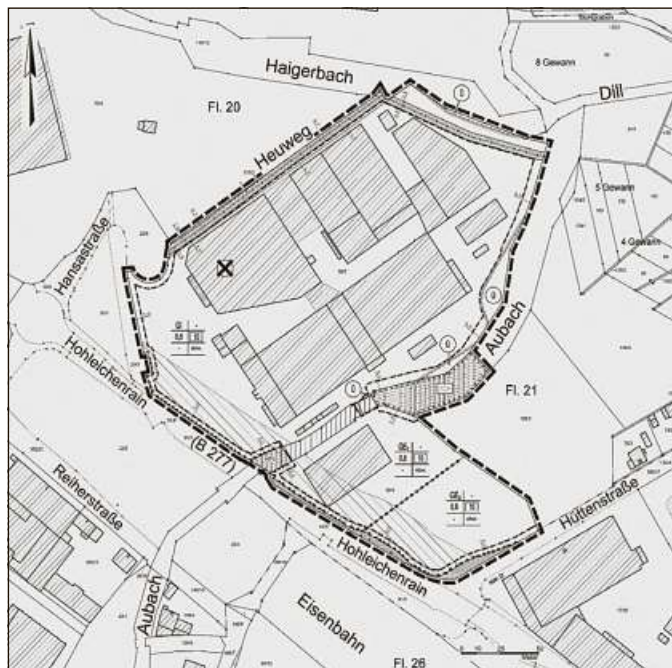
Diese Bekanntmachung und die Unterlagen der öffentlichen Auslegung können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/> eingesehen bzw. im pdf-Format heruntergeladen werden.

Stellungnahmen können innerhalb des genannten Zeitraumes schriftlich beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, oder per E-Mail unter [bauleitplanung@haiger.de](mailto:bauleitplanung@haiger.de) oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in nicht-öffentlichen und öffentlichen Sitzungen beraten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Planungsprozesses und im Übrigen unter Beachtung der Datenschutzverordnung.

Der Bebauungsplan wird für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich aufgestellt:



Der Geltungsbereich liegt nordöstlich der Straße Hohleichenrain (B 277) und wird im Südosten von der Hüttenstraße bzw. dem Aubach begrenzt. Ein Abschnitt des Aubachs wurde in den Geltungsbereich aufgenommen, da er tlw. überbaut werden soll und stromabwärts der geplanten Halle als Renaturierungsmaßnahme eine Raue Gleite vorgesehen ist.

Im Nordosten befinden sich weitere gewerbliche Bauflächen. Die nordöstliche Grenze des Industriegebietes bildet der Heuweg, der innerhalb des Geltungsbereiches liegt, und im Norden der Haigerbach, außerhalb des Geltungsbereiches gelegen.

Die Fläche des Flurstückes 90/3 liegt im seit 2002 rechtskräftigen Bebauungsplan „Hüttenstraße“ und wird in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Nordöstlich der Hansastraße“ aufgenommen.

Die Flächen liegen in der Kernstadt Haiger in Flur 21.

#### Folgende umweltbezogene Informationen liegen vor:

Als Grundlage für die Bauleitplanung wurden unter anderem ein naturschutzfachlicher Beitrag „Überbauung der Bachparzelle“, ein Immissionsgutachten und ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag sowie ein Gutachten zum Fischbestand des Aubachs einschließlich einer FFH-Verträglichkeitsprüfung erstellt.

Für das FFH-Gebiet werden sechs Lebensraumtypen (LRT) aufgeführt. Im Geltungsbereich ist davon nur der LRT 91E0\* (Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*) betroffen. Im Anhang II der FFH-Richtlinie werden darüber hinaus die Arten Bachneunauge und Groppe als besonders schützenswerte Arten aufgeführt.

Das Bachneunauge konnte im Rahmen der Untersuchungen nicht nachgewiesen werden. Für die Groppe stellen die Zuflüsse der Dill mit dem steinig-kiesigen Untergrund einen optimalen Lebensraum dar. Insgesamt ist ihr Erhaltungszustand in diesem Bereich mit „Gut“ bewertet. Eine Beeinträchtigung der Groppe, die sowohl ober- als auch unterhalb des zurückzubauenden Wehres in großer Individuenzahl angetroffen wurde, ist durch die geplanten Maßnahmen nicht zu erwarten. Im Gegenteil profitiert auch diese Art vom Rückbau des vorhandenen Wehres und dem Bau der Raue Gleite.

Außerhalb und nördlich des Geltungsbereiches grenzt das Landschaftsschutzgebiet Auenverlauf Lahn-Dill an. Gem. Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet vom 06.12.1996 sind die naturnahen Fließgewässerabschnitte sowie die Überschwemmungsgebiete, die gewässerbegleitenden standorttypischen heimischen Gehölze sowie Hochstauden- und Röhrichsäme, die Wiesen, Weiden und Grünlandbrachen, die geländetypischen Senken und Nassstellen, Quellen, Kleingewässer, Altarme und Sumpfe sowie die Bruchsteinmauern und Böschungen besonders erhaltungswürdig.

Im Bereich des Landschaftsschutzgebietes sind keine weiteren Eingriffe vorgesehen. Die geplanten Maßnahmen in der Gewässerparzelle des Aubachs haben ebenfalls keine negativen Auswirkungen auf die Schutzziele des Landschaftsschutzgebietes, im Gegenteil wird durch die Beseitigung der Wanderbarriere das Gewässer insgesamt aufgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die geplante Überbauung des Aubachs nicht als neue Wanderbarriere wirkt. Fische wandern auch bei Dämmerung und eine Belichtung des überbauten Abschnittes ist geplant.

Wegen der Nähe zum vorhandenen Mischgebiet, südöstlich des Plangebietes gelegen, wurde unter Berücksichtigung weiterer vorhandener Gewerbegebiete durch ein Schallimmissionsgutachten der Nachweis erbracht, dass bei Beachtung der festgesetzten Schallkontingente im Mischgebiet keine unzulässigen Lärmwerte auftreten.

Darüber hinaus ist festgesetzt, dass sich nur Betriebe ansiedeln dürfen, von denen keine schweren Unfälle ausgehen können, die die Menschen nachhaltig beeinträchtigen oder gefährden können.

Wegen der bereits fast vollständigen Befestigung bzw. Versiegelung und der dadurch auch fehlenden Flora und Fauna im Geltungsbereich ist er diesbezüglich verarmt. Lediglich der Bachlauf des Aubachs und die Ufersäume bieten noch Lebensräume für die heimische Flora und Fauna.

Im Naturschutzfachlichen Beitrag wird darauf hingewiesen, dass der Aubach auf Höhe des Firmengrundstückes tief eingeschnitten fließt und kein Kontakt zu einer Aue besteht. Auch wird ausgeführt, dass die Sohle des Aubachs zwischen der Bahnbrücke und der vorhandenen Überfahrt auf dem Betriebsgelände stabilisiert wurde. Eine Anhebung der Sohle konnte aufgrund der topographischen Situation nicht durchgeführt werden.

Im Fachbeitrag wird hervorgehoben, dass der von der Deckelung betroffene Abschnitt in der Wasserrahmenrichtlinie noch als unbefriedigend, Stufe 4 von 5, bewertet wird.

Der Geltungsbereich wurde auf Vögel, Tagfalter und Libellen untersucht. Für Fledermäuse erfolgte eine Potentialabschätzung, da keine Strukturen, die auf ein Vorkommen von Sommerquartieren oder Wochenstuben hinweisen, gefunden wurden. Lediglich die Gehölzsäume entlang des Aubachs dienen Fledermäusen als Leitstrukturen.

Im Vorhabengebiet wurden insgesamt 14 Vogelarten, davon 6 mit Brutverdacht, 7 Nahrungsgäste und eine Art ohne einen konkreten Flächenbezug zum Geltungsbereich, beobachtet.

Die 6 Arten mit Brutverdacht sind mit einem guten Erhaltungszustand eingestuft. Unter den 7 Arten der Nahrungsgäste ist lediglich die Stockente mit einem ungünstigen Erhaltungszustand bewertet. Sie wurde unterhalb des Wehres beobachtet. Es besteht gemäß Gutachten die Möglichkeit, dass sie in den Feuchstaudenfluren im Mündungsbereich des Aubachs östlich der Gewerbefläche brütet und zur Nahrungssuche Richtung Wehr schwimmt.

Der obere Teil des Aubachs innerhalb des Geltungsbereiches stellt zwar einen potentiellen Lebensraum für die Wasseramsel und den Eisvogel dar, jedoch wurden beide Arten nicht nachgewiesen.

Innerhalb des Geltungsbereiches wurden, vermutlich aufgrund der starken Beschattung unterhalb des Wehres, die eine nennenswerte Wasserpflanzenvegetation verhindert, keine betrachtungsrelevanten Libellen- und Tagfalterarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie nachgewiesen. Der Admiral und der Distelfalter wurden an der südlichen Außenseite der dichten Auengehölze im Bereich der Brennnesselfluren und der Zitronenfalter im Bereich der weniger stark bewachsenen „Rauen Gleite“ oberhalb des Wehres erfasst. Alle Arten wurden nur in geringen Individuenzahlen nachgewiesen.

Bei der Elektro-Befischung im Juli 2019 wurden insgesamt 277 Fische fünf verschiedener Arten gefangen. Es handelte sich um Bachforelle, Bachschmerle, Elritze, Groppe und Dreistacheliger Stöckling.

Der Aubach wird daher im befischten Bereich innerhalb des Geltungsbereiches als fischreiches Gewässer eingestuft. Zusätzlich wurden sowohl ober- als auch unterhalb des Wehres amerikanische Signalkrebse erfasst.

Neben der Befischung des Gewässerabschnittes wurden auch Fänge des Makrobenothos aufgenommen. Es wurden jeweils mehrere Libellen-, Köcherfliegen- und Eintagsfliegenarten sowie eine Art Flohkrebse erfasst.

Da wahrscheinlich nicht alle Arten erfasst wurden, ist davon auszugehen, dass das Makrobenothos deutlich besser ausgeprägt ist. Hierauf deutet auch die große Zahl an Jungfischen hin, denen das Makrobenothos als Nahrungsquelle dient.

Eine Gewässerferthaltung kann von der Nutzung in der geplanten Halle, die sich über die Gewässerparzelle erstrecken soll, nicht ausgehen, da es sich um eine reine Verpackungshalle handelt. In dieser Verpackungshalle sollen jeweils leere Gebinde von Kartonagen und Kartuschen sowie Holzpaletten gelagert werden. In der Halle kommen nur Elektrostapler zum Einsatz und Erschütterungen wird es durch die geplante Nutzung nicht geben.

Durch den Bau der Raue Gleite wird in die Uferböschungen sowie teilweise in das südliche Ufer eingegriffen. Die Böschung unterhalb des Wehres muss in diesem Bereich geräumt werden. Es entsteht daher ein punktueller und temporärer Verlust von Lebensraum, dem gegenüber jedoch die Funktions- und Struktursteigerung des Gewässers durch die Raue Gleite steht.

Im Beteiligungsverfahren der Behörden gemäß § 4 BauGB sind von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange folgende wesentliche umweltbezogene Anregungen vorgebracht worden:

1. Es muss geprüft werden, inwiefern die Belange des Vorbehaltsgebietes für den Hochwasserschutz beeinträchtigt werden.
2. In den Planunterlagen muss eine Auseinandersetzung mit der Inanspruchnahme des Vorbehaltsgebietes für besondere Klimafunktionen stattfinden.
3. Aufgrund des angrenzenden FFH-Gebietes Nr. 5215-306 ist eine FFH-Verträglichkeitsprognose zu erstellen, aus der mögliche Beeinträchtigungen der Schutzziele des FFH-Gebietes hervorgehen.
4. Für die Maßnahmen am und im Gewässer „Aubach“ ist eine wasserrechtliche Genehmigung nach § 68 WHG erforderlich.
5. Die Belange des Immissionserschutzes werden nicht beachtet. Eine Gebietsabstufung Industriegebiet – Gewerbegebiet – Mischgebiet – allgemeines Wohngebiet wird nicht eingehalten.
6. Wenn bei Erdarbeiten Bodendenkmäler entdeckt werden, so ist dies der hessenArchäologie oder unter deren Denkmalbehörde unverzüglich zu melden.

Zu 1:

Durch die geplanten Maßnahmen kommt es gem. hydraulischer Berechnungen zu keiner Veränderung der hydraulischen Verhältnisse. Zu einer Beeinträchtigung des Überschwemmungsgebietes kann es ebenfalls nicht kommen. Maßnahmen in diesem Bereich sind nicht vorgesehen.

Zu 2:

Aufgrund der bereits vorhandenen intensiven Bebauung innerhalb des Geltungsbereiches und in Richtung Südwesten, daher im Oberstrom des Aubachs, kann davon ausgegangen werden, dass dieser Bereich keine wesentliche Funktion für die Kaltluftentstehung bzw. deren Transport ist daher bereits stark eingeschränkt. Eine Bebauung, die den Luftaustausch zusätzlich ver- oder behindern würde, ist darüber hinaus nicht geplant.

Zu 3:

Eine FFH-Verträglichkeitsprüfung wurde durchgeführt. Es wurde nachgewiesen, dass es durch die geplanten Maßnahmen zu keiner erheblichen und langfristigen Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des FFH-Gebietes kommen wird.

Zu 4:

Die erforderlichen Unterlagen wurden erstellt und die wasserrechtliche Genehmigung beantragt.

Zu 5:

Die Flächen, die südlich des Aubachs liegen, werden vollständig als Gewerbegebiet festgesetzt. Die hier ursprünglich vorgesehene industrielle Ausweisung erfolgt daher nicht.

Zu 6:

In den textlichen Festsetzungen ist bereits ein entsprechender nachrichtlicher Hinweis enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Der Magistrat der Stadt Haiger  
Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 8. Januar 2022



## Erfolgreicher Impftermin

**HAIGER (akr/fra)** – Sehr erfolgreich verlief die Impfaktion an der Mittelpunkt-Grundschule in Haiger. Andreas Kretz, Schulleiter der Grundschule Dillbrecht, und Schulleiterin Andrea Günther (MPS Haiger) hatten den Termin gemeinsam mit der Dillburger „Praxis an der Dill“ organisiert und für alle Haigerer Grundschulen angeboten. Im Verwaltungstrakt der Grundschule ließen sich 78 Lehrer, Betreuungskräfte, Sozialarbeiter und Hausmeister aus den Schulen in Dillbrecht, Roßbachtal, Langenaubach, Allendorf, Sechshelden und Haiger impfen. „Wir sind sehr zufrieden, alles hat reibungslos geklappt, alle Teilnehmer haben sich boostern lassen“, berichtete Andreas Kretz und dankte Ärztin Julia Hojer sowie der medizinischen Fachangestellten Sabine Georg für ihr Engagement. Sie erhielten ein kleines Dankeschön für ihre Arbeit.

Foto: Kretz

## Haubergsteilung Dillbrecht 2022

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Die Haubergsgenossenschaft Dillbrecht weist darauf hin, dass in Kürze die Haubergsteilung 2022 ansteht. Der Vorstand bittet um Mitteilung, welche Genossen im Jahr 2022 im Hauberg arbeiten möchten. Die Anmeldungen werden bis zum 15. Januar an den Haubergsvorsteher Georg Debus (Telefonnummer 0171/7858 560) erbeten.

## Französisch-Kurs

**HERBORN (spa)** – An Interessierte mit geringen oder weit zurückliegenden Französisch-Kenntnissen richtet sich der Kurs „Französisch Ü50“, den die Familienbildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill am Donnerstag (13. Januar) startet. Unter der Leitung von Christine Vernay-Komenda besteht die Gelegenheit, Kenntnisse der französischen Sprache aufzufrischen und den Wortschatz zu erweitern. Anmeldungen sind „online“ auf [www.awo-lahn-dill.de](http://www.awo-lahn-dill.de) im Bereich „Familien – FBS-Kursprogramm“ sowie telefonisch unter Tel. (02772) 959653 oder (02772) 959632 möglich.

## Verstöße gegen Corona-Regeln

**WETZLAR (ldk)** – Seit der Einführung der ersten Corona-Regeln im Jahr 2020 verzeichnet die zentrale Bußgeldstelle des Lahn-Dill-Kreises 1360 eingeleitete Verfahren. Gemeinsame Kontrollen von Polizei und örtlichen Ordnungsbehörden sowie von örtlichen Ordnungsbehörden und Kreis-Ordnungsbehörden haben bereits stattgefunden und sind auch zukünftig geplant, genauso wie beispielsweise die Landespolizei in den letzten Tagen besondere Kontrollschwerpunkte gebildet hat. „Alle diese Kontrollen haben gezeigt, dass die weit überwiegende Mehrheit der Bevölkerung die Corona-Regeln wie selbstverständlich einhält“, sagte Landrat Wolfgang Schuster.

## Amtliche Bekanntmachungen



**Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger**

Haiger, 8. Januar 2022

### Einladung

zu einer **Sondersitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Mittwoch, den 12. Januar 2022**  
**17.30 Uhr**

**– STADTHALLE HAIGER –**  
(großer Saalbereich)

**BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTTEINGANG BENUTZEN**

### WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher **zwingend erforderlich**, eine **Reservierung** für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. **02773/811-602** vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten! Seit dem 25. November 2021 gilt aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung für alle Stadtverordneten und Besucher die 3-G-Regel. Dies bedeutet, dass nur noch Personen an der Sitzung teilnehmen dürfen, die einen gültigen 3-G-Nachweis über ihren Status (geimpft/genesen/getestet) vorlegen können. Als Testnachweis werden nur schriftliche Zertifikate kostenloser Bürgertests und PCR-Tests akzeptiert. Selbst-Schnelltests gelten nicht als gültiger Nachweis! Eine Ausgabe sowie die Durchführung von Selbst-Schnelltests vor Ort erfolgt demzufolge nicht.

gez. Matthias Hain  
Ausschussvorsitzender

### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Vergabe Hessentag
  - 3.1 Vergabe des Diorama-Zeltes im Bereich Natur auf der Spur hier: Pflichtmodul Natur auf der Spur
  - 3.2 Ausschreibung Zeltbauten Pagodenzelte und Lagerfläche Treffpunkt Hessen, Hessentag 2022
  - 3.3 Ausschreibung „Sonder- und Individualbauten“ Treffpunkt Hessen, Hessentag 2022
4. Durchführung des Hessentages unter Pandemiebedingungen
5. Anfragen und Anregungen

**HAIGER (hjb) – Pfarrer Andreas Strauch verlässt Haiger. Der langjährige Gemeindepfarrer wechselt zum 1. Februar zur Evangelischen Schlossgemeinde Rumpenheim in Offenbach am Main. Am 2. Januar hielt er seinen letzten Gottesdienst in der Stadtkirche. Dekan Roland Jaeckle würdigt Pfarrer Strauch als verantwortungsbewussten und überaus zuverlässigen Pfarrer, der in den fast 25 Jahren seines Dienstes für Kontinuität und Verlässlichkeit in der Kirchengemeinde Haiger gesorgt hat.**

„Die Menschen in der Gemeinde waren ihm wichtig, das hat man bei ihm gespürt: die Kinder und Jugendlichen im Religions- und Konfirmandenunterricht ebenso wie die Erwachsenen und Älteren, denen er bei Amtshandlungen und Besuchen begegnet ist“, sagt Dekan Roland Jaeckle. „Strauch war über den eigenen Seelsorgebezirk hinaus bei den vielen Vakanzen in Haiger und Umgebung immer wieder auch in Vertretungsdiensten aktiv“, so der Dekan.

**Mit 24 Dienstjahren ist der Seelsorger fast ein Rekordhalter**

24 Jahre war Andreas Strauch (Jahrgang 1960) Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Haiger: „Über 200 Jahre ist es her, dass jemand noch länger hier Pfarrer war“, sagt der Theologe mit Blick auf die lokale Kirchengeschichte. „So war Pfarrer Johann Christian Hinzpeter 28 Jahre in Haiger tätig: von 1776 bis 1804. Die meisten Kollegen blieben deutlich kürzer in Haiger, in den vergangenen drei

Jahrzehnten alle weniger als zehn Jahre“, sagt Andreas Strauch.

Der Seelsorger ergänzt: „Die 24 Jahre in Haiger waren für mich eine wesentliche Zeit meines Lebens. Ich war gerne Pfarrer hier und möchte gleichwohl die letzten Jahre meines aktiven Berufslebens in einer anderen Kirchengemeinde und auch in einer anderen Gegend arbeiten und mit meinem Lebenspartner leben.“

Andreas Strauch blickt auf viele schöne und gute Begegnungen und Gespräche mit den Menschen zurück: „Ich denke gerne an die vielen Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde – in jedem Ort war ich gerne: Haiger, Rodenbach und Steinbach haben ihre je unverwechselbaren Charakterzüge, auch das Altenpflegeheim des DRK sowie das Haus Ströhmman in Haiger. Ich denke gerne an die Besuche in den Häusern, die Begleitung von Menschen jeden Alters, die diversen Gruppenstunden und Bibelgespräche, die Wegstrecken mit den Konfis – vielen bin ich später wieder zu anderen Anlässen begegnet – an die Konfi-Freizeiten mit den vielen Betreuerinnen und Betreuern, einige davon waren immer wieder dabei. Etl. Taufen, Trauungen, Beerdigungen und die dazugehörigen Gespräche sind mir unvergessen. Ich denke ebenso gerne an meine fast 23-jährige Unterrichtstätigkeit an der Johann-Textor-Schule, die mir viele Kontakte über die Kirchengemeinde hinaus ermöglicht hat, genauso an die Arbeit mit den Kindergärten des Diakonievereins und die ausgezeichnete langjährige Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung der Stadt Haiger. Und natürlich auch an viele Kirchenvorstandssitzungen, überhaupt die gute und vertrauensvolle Zu-



**Nach 24 Jahren Gemeindedienst wechselt Pfarrer Andreas Strauch zur Schlossgemeinde Rumpenheim.**

Foto: Privat

sammenarbeit mit den meisten Kirchenvorstandsmitgliedern in den vier zurückliegenden Wahlperioden sowie mit den vielen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auch in der Ökumene.“

**Viel Zustimmung, aber auch Ablehnung erlebt**

Für all das, was er an Gutem und Schönem in Haiger erfahren habe, sei er sehr dankbar. „Als ich der Gemeinde von meiner Homosexualität und dem Zusammenleben mit meinem langjährigen Lebenspartner erzählte, haben viele Menschen gut, of-

fen, respektvoll, ja herzlich reagiert und mir selbstverständlich weiterhin ihr Vertrauen geschenkt. Viele Herzen haben sich geöffnet. Manche Menschen haben schroff und ablehnend reagiert. Einige von ihnen haben nach Jahren ihre Einstellung geändert und sich mir wieder neu geöffnet. Ein Teil jedoch blieb bei der Ablehnung“, blickt Strauch zurück. Er hoffe, „in meinen letzten Berufsjahren an einem anderen Ort eine solche Ausgrenzung nicht mehr zu erleben“.

Die vielen guten Erlebnisse und Begegnungen würden durch diese dunklen Erfahrungen jedoch nicht geschmälert. „Sie tre-

ten vielmehr desto klarer und heller hervor“, schreibt Pfarrer Strauch im Gemeindebrief.

Was er vermissen wird? „Besonders sind mir die Kirche Rodenbach, die Stadtkirche mit ihrer wunderbaren Orgel und den herrlichen Wandmalereien ans Herz gewachsen. Zahlreichen Gruppen die altherwürdige Stadtkirche zu zeigen und nahezubringen, war mir immer wieder eine große Freude“, sagt Strauch. Der Evangelischen Kirchengemeinde Haiger, die so viele Möglichkeiten habe und Schätze in sich berge, und ihrem Kirchenvorstand wünscht Pfarrer Andreas Strauch von Herzen Gottes Geleit und Segen.

## Hundeteams feiern Geburtstag

Zehnjähriges Dienstjubiläum der DRK-Therapiehundeteams

**DILLENBURG/HAIGER (red)**

– Selten können Therapiehundeteams ein solches Jubiläum begehen. Gemeinsam mit ihren Hunden sind Hilda Hain mit Ruby, Claudia Dersch mit Emma, Rita Thielmann mit Elli, Claudia Cuntz-Hain mit Rasmus und Monika Entrop mit Teyla nun schon seit zehn Jahren in Seniorenheimen, Kitas, Schulen, Behinderteneinrichtungen und psychiatrischen Kliniken ehrenamtlich unterwegs. Ehrenamtlich heißt freiwillig und unentgeltlich für Menschen, die sich diese Besuche ansonsten nicht leisten könnten.

Aus diesem Grund werden die fünf Teams nun geehrt und erhalten als Dank und Anerkennung ihrer unermüdlichen Mitarbeit Leckereien für den Hund und eine Urkunde.

Unzähligen Menschen haben die Teams (also Mensch und Hund) Freude und Abwechslung gebracht, sie aktiviert, motiviert und dabei viele großartige Erlebnisse gehabt. Rasmus und Teyla



**Sabine Ketzler mit dem inzwischen verstorbenen Hund Gracey.**



**Monika Entrop mit Djula und Teyla.**

Fotos: DRK Kreisverband

sind schon die zweiten Hunde mit denen Claudia Cuntz-Hain und Monika Entrop in der Suchs- und Therapiehundearbeit ehrenamtlich Besuche durchführen. Außerdem sind beide in Hessen für den DRK-Landesverband als Ausbilderin und Prüferin tätig.

In der Pandemiezeit wurde versucht, die Kontakte zu den Einrichtungen aufrecht zu erhalten und nach Möglichkeit auch Besuche nach den momentanen Hygienevoraussetzungen durchzuführen.

Zwei Hunde haben das zehnjährige Jubiläum leider nicht mehr erlebt und so mussten Christina Eckhardt und Sabine

Ketzler im Laufe diesen Jahres Abschied von ihren Hunden nehmen.

Gracey war bei vielen Kita-Projekten dabei, und Ella war ein gern gesehener Gast in der Wohnrichtung der Lebenshilfe. Die beiden bleiben allerdings unvergessen.

**Erklärung zur Besuchs- und Therapiehundearbeit:** Schon längst sind die ehrenamtlichen DRK-Teams in vielen Einrichtungen, Schulen und Kindergärten in unserem Kreisgebiet bekannt und beliebt. Die positive Wirkung der Tiere ist immer gefragt. Eine solide Aus- und Fortbildung ist dafür unabdingbar. Die DRK-Therapiehundeteams sind

der WuS (Wohlfahrts- und Sozialarbeit) des Landesverbandes angegliedert. Ein DRK-Therapiehundeteam besucht pflegebedürftige Senioren, Menschen mit Behinderungen, Kindergärten und Schulen. Die Hundeführer arbeiten ehrenamtlich, das heißt freiwillig und unentgeltlich. Sie werden intensiv auf ihre Einsätze vorbereitet. Nach bestandener Eignungstest gehen Menschen in die 40 Unterrichtseinheiten umfassende Therapiehundegrundausbildung, die sowohl praktische als auch theoretische Inhalte vermitteln. Es folgen Hospitationen bei erfahrenen Therapiehundeführern und schließlich die Abschluss-



**Claudia Cuntz-Hain mit ihrem Hund Rasmus.**

prüfung. Regelmäßige Fortbildungen sind ebenso selbstverständlich, wie die Möglichkeit die Kriseninterventionsdienst-Teams bzw. Notfallseelsorge im Bedarfsfall zu kontaktieren. Die Einsätze dauern rund eine Stunde und werden regelmäßig, ein- oder mehrmals pro Monat, angeboten.



**Christina Eckhardt mit der inzwischen verstorbenen Ella.**



Wenn in Haiger gefeiert wird, dann füllt sich der Marktplatz automatisch. Auch beim Hessentag spielen viele interessante Bands und Einzelkünstler.

Alle Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

# Wir sehen uns beim Hessentag

Vom 10. bis zum 19. Juni 2022 wird in Haiger gefeiert



Beste Stimmung bei den Besuchern - darauf hoffen die Organisatoren des Hessentages.



Die Veranstalter hoffen auf volle Straßen.



Lisa und Felix Hoffmann, das Hessentagspaar (hier in Weidelbach fotografiert), freuen sich auf das Hessenfest.



Unterschiedliche kulturelle Angebote werden präsentiert.



Auch sportliche Veranstaltungen gehören natürlich zum Angebot.

Weitere Infos: [www.hessentag2022.de](http://www.hessentag2022.de)

## Integrationspreis wird vergeben

Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert

**WETZLAR/HAIGER (Idk)** – Um Menschen mit unterschiedlicher Sprache, Herkunft und kulturellem Hintergrund im Lahn-Dill-Kreis zu integrieren, braucht es gute Ideen und Engagement. Motivierte und engagierte Menschen in diesem Bereich können sich ab sofort wieder mit vielfältigen Projekten für den Integrationspreis 2022 bewerben.

Der WIR-Beirat (Integrationsbeirat = Wegweisende Integrationsansätze Realisieren) des Lahn-Dill-Kreises schreibt den Preis mittlerweile zum fünften Mal aus. Sozialdezernent Stephan Auran erklärt: „Der Preis würdigt innovative Ideen und ehrenamtliches Engagement, die zum gesellschaftlichen Zu-

sammenhalt beitragen und ein Vorbild für weitere Projekte werden können.“ Dotiert ist der Preis mit 1500 Euro. Über die Verleihung entscheidet eine Jury aus Mitgliedern des WIR-Beirates.

**Meldungen sind bis zum 31. März möglich**

Bis zum 31. März 2022 können Interessierte – egal ob Einzelpersonen oder Gruppen – ihre Vorschläge per Post an den WIR-Beirat, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, oder E-Mail (WIR@Lahn-Dill-Kreis.de) einreichen.

Rückfragen sind in der Kreisverwaltung unter der Telefonnummer 06441/407-1466 möglich.

## Heute Weihnachtsbaum-Aktionen

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Die Pfadfinder der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) von Langenaubach sammeln die ausgedienten Weihnachtsbäume am heutigen Samstag (8. Januar) ab 9.30 Uhr ein. Dazu sollten die Bäume gut sichtbar am Straßenrand liegen. Die Organisatoren freuen sich über eine Spende.

Mit dem Erlös sollen ein Großzelt (Jurte) und andere Dinge für die Arbeit mit Kindern bei den Pfadfindern und in der Jungschar angeschafft werden.

**HAIGER-WEIDELBACH/ROSSBACHTAL (red)** – Heute, Samstag, 8. Januar, sammelt der CVJM-Weidelbach/Rossbachtal die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Ab 9.30 Uhr sollten diese gut sichtbar am Straßenrand liegen. Über eine Spende würden sich die fleißigen Sammler freuen.

Das ursprünglich geplante Abholen von Waffeln und Suppe in den Gemeindehäusern in Weidelbach und Oberroßbach wird auf Grund der momentanen Corona-Situation nicht durchgeführt.



## Aktuelle Impftermine

**REGION (red)** – Um die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Landkreis zu unterstützen, hat der Lahn-Dill-Kreis über die Schließung des Impfzentrums hinaus einen Vertrag mit dem DRK-Kreisverband Dillkreis geschlossen. Zwei mobile Impfteams bieten wöchentlich an unterschiedlichen Standorten im Lahn-Dill-Kreis Corona-Impfungen an. Interessierte bringen bitte einen gültigen Lichtbildausweis sowie – wenn vorhanden – ihren Impfpass mit. Impfwillige werden gebeten, nach Möglichkeit die Einwilligungs- und Anamnesebögen bereits ausgefüllt zu den mobilen Impfterminen mitzubringen, um einen reibungslosen und unkomplizierten Ablauf zu ermöglichen. Die Einwilligungs- und Anamnesebögen können unter [www.corona.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/impfen](http://www.corona.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/impfen) heruntergeladen werden. Dort gibt es auch weitere Informationen. Aussagen über den eingesetzten Impfstoff sind in der Regel im Vorfeld nicht möglich.

Nachfolgend eine Übersicht, wo und wann ein mobiles Impfteam in der kommenden Wochen Station macht.

### Mobile Impfteams

**Samstag, 8.1.:** 9.30 - 15.30 Uhr, Lions Club Haiger Hessentagsbüro Hauptstraße 52, Haiger.

**Montag, 10.1.:** 10 - 15 Uhr, Lahntalschule Atzbach, Sporthalle Sudetenstraße 9, Lahnau.

**Donnerstag, 13.1.:** 9.30 - 13 Uhr, Sprache und Bildung GmbH Wetzlar, Philippsstraße 2.

**Freitag, 14.1.:** 9.30 - 15.30 Uhr, Stadt Herborn, Haus der Vereine Mühlbach 5-7, Herborn.

### Stationäre Impfbambulanzen

Zusätzlich zum Mobilen Impfangebot stellt der Landkreis zwei stationäre Impfbambulanzen in Wetzlar im Herkules-Center (Bahnhofstraße 19, 35576 Wetzlar, 1. Stock) und in Herborn gegenüber des Herkules-Baumarktes (Untere Au 8, 35745 Herborn). Beide Impfbambulanzen sind von Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Terminvereinbarungen sind nicht notwendig.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

## Anmeldung der Kita-Plätze

Wer einen Platz für das Jahr 2022/2023 benötigt, muss bis zum 31. Januar aktiv werden

**HAIGER (öah/ina)** – Die Stadt Haiger ist Träger von elf Kindertageseinrichtungen in der Kernstadt und den umliegenden Stadtteilen. Damit auch in Zukunft allen Kindern die bestmögliche Betreuung, Erziehung und Bildung angeboten werden kann, bedarf es einer gezielten Planung und Strukturierung der benötigten Betreuungspplätze.

Wer einen Kita-Platz für sein Kind im kommenden Betreuungsjahr 2022/2023 benötigt, sollte sich bis spätestens 31. Januar 2022 melden. Das gilt nicht für bereits vorliegende Anmeldungen.

Hierzu füllen die Interessierten das Anmeldeformular aus und senden es an die entsprechende

Einrichtung.

Coronabedingt ist es derzeit leider nicht möglich, sich vor der Anmeldung einen persönlichen Eindruck von den Einrichtungen zu verschaffen. Die Stadt Haiger empfiehlt daher, sich über die Internetseite [www.haiger.de](http://www.haiger.de) – Rubrik Familie und Bildung / Kindertageseinrichtungen – zu informieren.

**Wichtige Informationen zu den einzelnen Einrichtungen sind im Internet zu finden**

Die Einrichtungen präsentieren sich dort mit individuellen Informationen zum Beispiel über ihre Räumlichkeiten, Betreuungsumfang und ihr pädagogisches Konzept. Außerdem finden Interessierte dort auch die Kontakt-



Bis zum 31. Januar 2022 sind Anmeldungen möglich.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

daten der Einrichtungsleitung. Bei Bedarf können Fragen auch telefonisch oder per E-Mail beantwortet werden.

Nach Eingang aller Anmeldungen entscheiden Belegungszahlen und Aufnahmekriterien der

jeweiligen Kindertageseinrichtungen über die mögliche Aufnahme. „Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung noch keinen Anspruch auf einen Betreuungsplatz garantiert“, heißt es in einem Schreiben von Bürger-

meister Mario Schramm an die betroffenen Familien. Voraussetzungen sind, dass alle Eltern eine vorläufige Zusage über den Betreuungsplatz in der Kindertagesstätte ihres Wunsches.

## Impftermin für Kinder startet reibungslos

600 Mädchen und Jungen werden in Sechshelden geimpft - Weitere Termine sind geplant

**HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst)** – „Ich habe ein sehr gutes Gefühl. Wir wurden hervorragend informiert und aufgeklärt. Die Organisation erscheint mir hervorragend“, sagte eine junge Mutter, die mit ihren beiden Söhnen am Montagmorgen zum Impftermin in der Sechsheldener Willi-Thielmann-Halle erschienen war. Insgesamt 120 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren wurden dort am ersten Tag geimpft. Im Laufe der Woche folgten weitere 480 Mädchen und Jungen.

Alle Impfungen erfolgten unter Terminvergabe. „Alle Termine waren ratz-fatz weg“, berichtete DRK-Geschäftsführer Alexander Bretsch. Die fünf Impftage waren bewusst in die hessischen Ferien gelegt worden.

**Clown Volker nimmt den Kleinen die Angst vor der Spritze**

Um den Mädchen und Jungen ihren Respekt vor der Impfung zu nehmen, war Clown Volker Strauß aus Hörbach engagiert worden. Der ehrenamtliche DRK-Mitarbeiter lief auf Stelzen durch die Halle und schenkte den kleinen Patienten bunte Luftballon-Figuren. Nach der Impfung können die Kinder eine Malecke besuchen oder sich Glitzer-Tattoos aufkleben lassen.

Auch Landrat Wolfgang Schuster und Haigers Bürgermeister

Mario Schramm waren beim Impfstart dabei und lobten die Mitarbeiter der Kreisverwaltung und des DRK-Kreisverbandes, die sich um die Impfungen kümmern. „Hier wird tolle Arbeit geleistet“, fasste Bürgermeister Schramm zusammen.

Der ärztliche Leiter Dr. Walter Staaden, Geschäftsführer Alexander Bretsch vom DRK-Kreisverband Dill sowie DRK-Betriebsleiter Stefan Thielmann standen als Ansprechpartner zur Verfügung. Wie Dr. Staaden erläuterte, wird ausschließlich der Impfstoff BionTech verimpft. Insgesamt hat der Lahn-Dill-Kreis 2000 Impfdosen geordert, weitere sollen nachbestellt werden. Laut Landrat Schuster gibt es im Lahn-Dill-Kreis rund 16.000 Kinder im Alter zwischen 5 und 11 – wie viele davon bereits über Kinder- oder Hausärzte geimpft wurden, steht nicht fest. „Wir tun alles dafür, dass so viele Kinder wie möglich geimpft werden können“, sagte Schuster. Die Impftermine habe man angeboten, weil zu vermuten sei, „dass die Kinderärzte in der Region diesen großen Ansturm nicht bewältigen könnten“. Kinder, die älter sind als elf Jahre, können in den Impfbambulanzen in Herborn und Wetzlar geimpft werden.

Wie Stefan Thielmann mitteilte, wurden eigens für die Zweit-



**Impfstart für Kinder in Sechshelden (v.l.): Bürgermeister Mario Schramm, Landrat Wolfgang Schuster, Oliver Georg, Stefan Thielmann und Alexander Bretsch (alle DRK-Kreisverband Dillkreis).**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

impfung der Kinder Termine in der Volkshalle in Ehringshausen angesetzt. Sie finden zwischen dem 31. Januar und dem 5. Februar statt. Eltern haben noch in Sechshelden die Möglichkeit, sich über einen QR-Code einen Termin für die Zweitimpfung ihrer Kids zu sichern.

Weitere Corona-Impfkampagnen für fünf- bis elfjährige Kinder in der Volkshalle Ehringshausen (Marktstraße 5) gibt es an folgenden Terminen:

**Freitag, 14. Januar, 12 bis 17 Uhr**

**Samstag, 15. Januar, 9 bis 16 Uhr**

**Freitag, 28. Januar, 12 bis 17 Uhr**

**Samstag, 29. Januar, 9 bis 16 Uhr**

**Termine für alle Angebote können ab sofort gebucht werden unter [www.terminland.eu/drk-dillenburg](http://www.terminland.eu/drk-dillenburg). Für den Januar werden zudem weitere Kinder-Impfkampagnen folgen. Diese werden dann ebenfalls unter [www.terminland.eu/drk-dillenburg](http://www.terminland.eu/drk-dillenburg) gebucht.**

**Knapp 800 Impfungen „zwischen den Jahren“**

Reibungslos verlief auch der Start der vier Corona-Impftage in der Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden. Bis 12 Uhr waren rund 150 Märkchen verteilt worden, insgesamt konnten rund 200 Menschen geimpft werden (Boosterungen waren ebenfalls



**Der ärztliche Leiter Dr. Walter Staaden nimmt sich viel Zeit für die Aufklärung der Kinder und Eltern.**

Foto: Triesch

land.eu/drk-dillenburg/ einsehbar sein. Zusätzlich wird der Lahn-Dill-Kreis über die neuen Termine informieren.

möglich). In der Thielmann-Halle stand ausreichend Platz als Warteraum zur Verfügung. Die Impf-Kandidaten haben aber auch die Möglichkeit, noch mal 90 Minuten zum Einkaufen oder nach Hause zu fahren, wenn sie ein Märkchen erhalten haben.

Die Impftage waren vom Lahn-Dill-Kreis, dem DRK-Kreisverband und der Stadt Haiger organisiert worden. Verimpft wurden Präparate von Johnson&Johnson sowie Moderna. Infos zur Impfung sind unter [www.corona.lahn-dillkreis.de](http://www.corona.lahn-dillkreis.de) zu finden.



**Clown Volker Strauß (Mitte) nimmt den Kids die Angst vor der Spritze. Bürgermeister Mario Schramm (l.) und Landrat Wolfgang Schuster lobten die Arbeit des Impfteams und der Organisatoren.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



**„Zwischen den Jahren“ wurden knapp 800 Bürger in der Willi-Thielmann-Halle geimpft.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



## Wer war der „Sprüher“?

Die Mitarbeiter des Haigerer Polizeipostens suchen einen Graffiti-Sprayer, der am 21. Juni 2021 (gegen 21 Uhr) die Haigerer Stadtkirche verunstaltet hat. Die Staatsanwaltschaft Limburg hat dazu Fotos freigegeben und unterstützt die Suche nach dem „Sprüher“. Wer den Mann kennt, der rauchend auf der Treppe sitzt, wird gebeten, sich an den Polizeiposten Haiger (Tel. 02771/907285) oder die Polizeistation Dillenburg (Tel. 02771/9070) zu wenden. Foto: Polizeiposten

# Loh-Gruppe unterstützt Wiederaufbau

Schnelle und unbürokratische Fluthilfe: Mitarbeiterspenden machen Mut

**HAIGER (flg) – Nachdem die Flutkatastrophe im Sommer große Zerstörung in Teilen Deutschlands hinterließ, war schnelle Hilfe gefragt. Dank enormer Spendenbereitschaft von Mitarbeitenden und dem Inhaber der Friedhelm Loh Group kamen 930.000 Euro für die Betroffenen zusammen. Jetzt, knapp fünf Monate danach, wurden bereits zwei Drittel der Gesamtsumme an Empfänger vor Ort vergeben.**

Als das Jahrhunderthochwasser Teile von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zerstörte, stand für Mitarbeitende und Inhaber der Loh Group sofort fest: Wir helfen! Binnen kurzer Zeit sammelten sie mit Inhaber Dr. Friedhelm Loh und der Familie Loh 930.000 Euro – die höchste Spendensumme in der Unternehmensgeschichte. Dank unbürokratischer, schneller Maßnahmen sind jetzt große Fortschritte bei der Verteilung der Spenden zu verzeichnen: Obwohl die betroffenen Menschen noch im Krisenmodus sind, konnte das Familienunternehmen über die gemeinnützige Rittal Foundation rund 600.000 Euro des Gesamtbetrags verteilen – an Privatpersonen, Projekte und soziale Institutionen in den Bereichen Kita, Schule, Jugend- und Altenhilfe sowie an Hilfswerke und für psychosoziale Betreuung.

Das Wasser der Wupper stand im gesamten Schulgebäude der Paul-Klee-Schule in Leichlingen 1,80 Meter hoch. Das Tragische: 2018 war die Schule schon einmal überflutet worden. Alle Sa-

chen, die damals angeschafft wurden, mussten entsorgt werden. Auch viele Mitarbeiter aus der Unternehmensgruppe waren und sind mit großem Engagement ehrenamtlich im Krisengebiet unterwegs, um beim Wiederaufbau mit anzupacken. Sie nutzen ihre Wochenenden oder Urlaube, um aufzubauen, arbeiten ehrenamtlich bei Hilfswerken, machen Spendenwanderungen, unterstützen Familien mit Spendenaufrufen oder organisieren eigene Hilfsprojekte. Unterstützt werden sie dabei von Inhaber Dr. Friedhelm Loh durch Sonderurlaub oder die Bereitstellung von Firmenfahrzeugen.

„Es ist uns ein großes Anliegen, gemeinsam zu helfen, Verantwortung zu übernehmen, persönlich zu verzichten, damit andere, auch uns unbekannte Menschen, eine Perspektive für ihr Leben haben“, sagt Prof. Loh.

## Schnelle Hilfe für die Betroffenen

Ein Teil der Spende erreichte als Soforthilfe Einzelpersonen. Über Kommunen, Kirchen und Hilfswerke vor Ort konnten vom Hochwasser betroffene Familien und Einzelhaushalte schnell und direkt unterstützt werden – gerade für die, die in der Flut ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben, kam diese Hilfe frühzeitig, schnell und unbürokratisch.

Mit einem Teilbetrag fördert die Rittal Foundation zudem den Aufbau von Schulen, Kitas und Spielplätzen, um Kindern möglichst schnell wieder ein zweites „Zuhause“, ein Stück Normalität, zu schenken. Dank der Hilfs-



Große Teile der Infrastruktur (hier die Paul-Klee-Schule in Leichlingen) wurden verwüstet. Die Friedhelm Loh Group will unbürokratisch helfen. Foto: FLG

## Weihnachtsbaumaktion in Haiger

**HAIGER (red) – Tradition hat das Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße. So ziehen die Mitglieder der Gemeinde in kleinen Gruppen (coronakonform) am Samstag (15. Januar) von Haus zu Haus und holen die Bäume ab. Dabei ist darauf zu achten, dass die Abholung kontaklos geschehen muss. Die Bäume müssen - gut sichtbar - im Haus- oder Grundstückszugang abgelegt sein. Wer möchte, kann die Aktion mit einer Spende auf das Gemeindefkonto: Ev.-Freikirchl. Gemeinde Haiger IBAN DE69 5165 0045 0000 0808 04, Sparkasse Dillenburg oder per PayPal: Finanzen@efg-haiger.de unterstützen. Die Spenden gehen zu 100 Prozent an das Haigerer Missionswerk DIGUNA. Es wird für einen Kindergartenbau in Lapo in (Westkenia) eingesetzt. Die Menschen dort leben in primitiven Verhältnissen, Strom und fließendes Wasser gibt es nicht. Im Moment gibt es dort auch weder Schule noch Kindergärten. Mit dem Bau eines Kindergartens soll ein erster, wichtiger Schritt getan werden, der für die Region Veränderung und Weiterentwicklung bringt.**

## Starke Umsatzzahlen

Aber: Industrie hat Probleme mit Lieferketten

### DILLENBURG/HAIGER (ihk)

Auch im dritten Quartal 2021 punktet die heimische Industrie mit starken Umsatzzahlen: In den ersten neun Monaten des Jahres belaufen sich die Umsatzerlöse des Verarbeitenden Gewerbes im Bezirk der IHK Lahn-Dill auf 5,72 Milliarden Euro. Das sind 15,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Zahlen liegen auch deutlich über dem hessischen und dem bundesweiten Durchschnitt. So lag die Industrie in Hessen mit ihrer Quartalsbilanz nur 13,6 Prozent über den Zahlen des Vorjahres.

Die Umsatzzahlen liegen am Ende des 3. Quartals damit nur noch um 3,4 Prozent unter dem Vor-Corona-Niveau aus dem Jahr 2019. „Vor allem der Export außerhalb der Euro-Zone hat mit einer Steigerung um 19,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr deutlich angezogen“, erklärt der Bereichsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung,

Steuern, International, Alexander Cunz. Hessenweit waren es nur 14,5 Prozent, bundesweit 17,4. Auch der Inlandsumsatz an Lahn und Dill sticht mit 3,31 Milliarden Euro hervor. Cunz: „Auch hier setzt sich der positive Trend des Jahres fort. Unsere Wirtschaftsregion liegt damit 14,3 Prozent über den Vorjahreszahlen.“ Zum Vergleich: In Hessen stieg der Inlandsumsatz um 13,5 Prozent, bundesweit nur um 9,4 Prozent an.

Allerdings warnt Alexander Cunz vor zu viel Euphorie: „Gestiegene Umsatzzahlen sind nicht gleich höhere Erträge. Nach wie vor stehen unsere Mitgliedsunternehmen im Verarbeitenden Gewerbe vor Lieferkettenproblemen und weiter steigenden Rohstoffpreisen. Zudem sind Branchen wie Gast- und Veranstaltungsgewerbe oder Einzelhandel von den neuerlichen Einschränkungen stark betroffen.“

Sie sehen eigentlich recht wohl und anschlussfähig aus, die ausgereiften Blütenkörbchen dieser Kratzdistel, und man verspürt bei solch einem Anblick unwillkürlich das Verlangen, diese wollige Angelegenheit handgreiflich zu erforschen.

Hiervon ist aber unbedingt abzuraten, denn dieses Vorhaben dürfte nicht ganz ohne Schmerzen vor sich gehen. Dieses musste vor wenigen Jahren auch ein kleines Mädchen erfahren, das bei einem Spaziergang mit seinen Eltern so einen Distelstrauch entdeckte und voller Begeisterung ausrief: „Guckt mal, was für kuscheelige Blumen!“

Bevor der unmittelbar dabei stehende Fotograf das Mädchen noch zurückhalten konnte, hatte

dieses auch schon beherzt zugegriffen. Dem sofortigen Aufschrei folgte ein länger anhaltendes Schluchzen. Das kleine Mädchen hatte bis dahin noch keine Ahnung davon, dass die meisten Disteln unter ihrem flockigen Aussehen auch recht stachelig sind und daher beim Anfassen ganz empfindlich schmerzen können.

## Die meisten Disteln sind unter ihrem flockigen Aussehen auch recht stachelig

Die auf unserem Foto abgebildete Gewöhnliche oder Lanzett-Kratzdistel (Cirsium vulgare) – wegen ihres spitzen Blattwerks mancherorts auch als Speerdistel bezeichnet – gehört zur gro-

ßeren Pflanzenfamilie der Korbblütler und ist eine von gut einem Dutzend Distelarten, die in unserer erweiterten Region beheimatet sind.

Ihre Blütezeit dauert von Juli bis Oktober. Nach dem Verblühen entstehen die Samenstände. Sie bestehen aus Hunderten von Einzelsamen mit einem kleinen Schirm. Die Kratzdistel vermehrt sich ausschließlich durch Samen, was bei deren leichter Transportmöglichkeit durch Wind kein Problem sein dürfte.

Auch in der traditionellen Medizin hat die Pflanze ihren Platz und findet bei Erkrankungen von Galle, Leber und bei Insektenstichen Anwendung. Die jungen Sprossen können sogar als Salat genutzt werden. Die Pflanze kann eine Größe von über

weiteren Priorität in der Verteilung der Spenden. So floss ein Spendenanteil in die psychosoziale Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie in soziale Einrichtungen, darunter die Caritas Euskirchen, die Caritas Ertstadt und die Stiftung Bethesda. Die finanziellen Zuwendungen erreichen zudem Hilfswerke, die im Katastrophengebiet im Einsatz sind.

Die Restsumme über 330.000 Euro wird an Projekte und Einrichtungen im Flutgebiet gespendet. Die Herausforderung: Angesichts der immensen Schäden kann der Wiederaufbau noch nicht überall begonnen werden.

Viele Mitarbeiter der Friedhelm Loh Group sind weiterhin vor Ort im Einsatz. So wanderte etwa Dirk Heupel von Loh Services knapp 130 Kilometer von Mittelhessen nach Dernau, um Spenden für eine junge Familie zu sammeln, die durch die Flut

alles verloren hat. Seit dem Sommer ist er jedes Wochenende im Katastrophengebiet, um beim Wiederaufbau zu helfen. Das Team Technische Trainings von Rittal hat eine private Spendenaktion für einen ehemaligen Kollegen gestartet, der erst wenige Wochen zuvor nach Ahrweiler gezogen war.

Die Beispiele zeigen: Gesellschaftliche Verantwortung wird in der Unternehmensgruppe aus Überzeugung gelebt. Dafür steht auch die Foundation, die Prof. Dr. Friedhelm Loh 2011 anlässlich des 50-jährigen Rittal-Bestehens gründete. Ausgestattet mit einem Stiftungskapital von 40 Millionen Euro werden die Erträge ausgeschüttet und für gemeinnützige Projekte in den Bereichen Bildung, Integration, Diakonie sowie Kultur und Wissenschaft eingesetzt - bisher waren das rund drei Millionen Euro.

## Die verblühten Kratzdisteln

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer



Vorsicht: Die meisten Disteln sind unter ihrem flockigen Aussehen auch recht stachelig. Foto: Harro Schäfer

einem Meter erreichen. Sie ist in ganz Deutschland verbreitet und unterliegt wegen ihrer Häufigkeit keinem besonderen Schutz.

### APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAÜSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

### HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

### HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

### STELLENANGEBOTE

[www.haiger.de](http://www.haiger.de)

## Wir stellen ein!

- Ingenieur (m/w/d) mit abgeschlossenem Studium im Bereich Stadtplanung, Geografie oder Bauwesen (unbefristet und in Vollzeit)

- Mehrere Erzieher (m/w/d) für die Kita „Klingelwiese“ - befristet und unbefristet (in Voll- und Teilzeit)

Nähere Informationen zur

Ausschreibung erhalten Interessierte

auf der Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de) unter der Rubrik Rathaus & Politik / Stellenangebote



»Wir suchen Sie!«



Sie haben ein wenig Zeit übrig? Und Freude am Umgang mit alten Menschen, sie zu besuchen und zu betreuen?

Oder mit ihnen mal um die Ecke zum Einkaufen zu gehen?

Sie möchten sich gerne in unsere Gruppe integrieren?

Bewerben Sie sich um ein Ehrenamt!

Weitere Infos unter: [www.malteser.de](http://www.malteser.de)

**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

Mehr Infos. Mehr Meer.